



**Geschäftsführung
Ausschuss Schule und Weiterbildung**

Herr Bernecker

Telefon: (0221) 221-29251

Fax: (0221) 221-29241

E-Mail: hans-michael.bernecker@stadt-koeln.de

Datum: 29.02.2016

Beschlussprotokoll

über die **Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 29.02.2016, 16:00 Uhr bis 19:20 Uhr, Ratssaal

I. Öffentlicher Teil

0.1 Vorstellung einer neuen Schulrätin

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

2.1 Frühere Anfragen

2.1.1 Konkrete Zahlen zum Anteil der Kinder und Jugendlichen an der Gesamtzahl der aktuell in Köln zu versorgenden Flüchtlinge (mdl. Anfrage aus dem JHA vom 03.11.15) 0224/2016

2.1.2 Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion (AN/1925/2015) zum Thema: Sachstand OGTS Venloer Wall der GGS Gilbachstr. 0149/2016

2.1.3 Alternative Bauformen und schnellere Bauprozesse Mitteilung 3629/2015 Nachfrage aus dem Ausschuss Schule und Weiterbildung vom 18.01.2016, TOP 2.1.2 0545/2016

2.1.4 Lizenzfreies Lernen in Kölner Schulen und Weiterbildungseinrichtungen 0426/2016

- 2.1.5 Anfrage AN/0066/2016: Schulabgänger in Köln
0276/2016**

- 2.1.6 AN/1958/2015 Anfrage Die Linke.-Fraktion im Rat der Stadt Köln
0646/2016**

- 2.1.7 Mitteilung 0604/2016 verschoben auf TOP 5.11**

- 2.1.8 Rederecht für Vertreterin/Vertreter der Bezirksschülervertretung im
Ausschuss für Schule und Weiterbildung
hier: Erfordernis der Volljährigkeit
0419/2016**

2.2 Neue Anfragen

- 2.2.1 Schul- und Kitaplätze für Flüchtlinge
AN/0149/2016**

- 2.2.2 Erneuerung der Fenster in der Realschule Niehler Kirchweg
AN/0338/2016**

**Beantwortung der Anfrage AN/0338/2016 nach § 4 Geschäftsordnung
des Rates: Erneuerung der Fenster in der Realschule Niehler Kirchweg
0629/2016**

- 2.2.3 Einrichtung von „Mehrklassen“
AN/0357/2016**

**Einrichtung von Mehrklassen
0672/2016**

- 2.2.4 Nichtbeantwortung einer Anfrage vom 17.12.2015
AN/0370/2016**

**Nichtbeantwortung einer Anfrage vom 17.12.2015
0726/2016**

- 2.2.5 Schulsanierung in Köln
AN/0394/2016**

2.2.6 Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates: Dreizügigkeit GGS Diesterwegstraße/ Bauprojekt Diesterwegstraße (18- 21081- 008)

3 Anträge gemäß § 5 bzw. § 12 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Ausbau des Gesamtschul- und Gymnasialangebotes in Köln AN/0334/2016

und 3.2 hier: Priorisierung der Schulbauten und -sanierungen AN/0410/2016

Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion zur aktuellen Stunde (TOP 3.1):

- 1) Die Verwaltung wird aufgefordert, die folgenden Maßnahmen **kurzfristig** zu bearbeiten und dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung sowie dem Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft wieder vorzulegen:
 - Umsetzung von Maßnahmen zur Beschleunigung der Planungs- und Genehmigungsverfahren
 - Prüfung von Teilstandorte-Lösungen
 - Verfahren für optimierte Flächensuche entwickeln
 - Entwicklung der beiden Gesamtschulstandorte Höhenhaus und Dellbrück
 - belastbarer Zukunftsplan für die Gesamtschulgebäude aus den 70er Jahren
 - Prüfung für welche Projekte ÖPP ausnahmsweise in Frage kommt
- 2) Die Verwaltung wird aufgefordert, die folgenden Maßnahmen **mittel- bis lang-fristig** zu bearbeiten und dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung sowie den Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft wieder vorzulegen:
 - Welche Maßnahmen sollen in Modulbauweise umgesetzt werden?
 - Maßnahmen zur Verbesserung der Personalsituation Gebäudewirtschaft
 - Kooperation mit Nachbarkommunen
- 3) Die Politik wird die Verwaltung hierbei mit folgenden Maßnahmen **unterstützen:**
 - Erarbeitung einer Resolution zur Aufhebung des Kooperationsverbots
 - identifizierte, geeignete Flächen für Schulneubauten müssen aktiv mitgetragen werden
 - aktives Bewerben möglicher Kooperationsformen für Umwandlungen von Förder-, Haupt- und Realschulen

Abstimmungsergebnis:

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird die Sitzung unterbrochen, um in Abstimmung mit den schulpolitischen Sprechern der Fraktionen einen möglichst gemeinsamen Beschlussvorschlag zur Beendigung der Aktuellen Stunde zu formulieren. Als Ergebnis wird der Beschlussvorschlag des Dringlichkeitsantrages von CDU, Grünen und FDP unter TOP 3.2 um 3 Punkte aus dem Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion zur Aktuellen Stunde erweitert. Über diesen modifizierten Beschluss soll abschnittsweise abgestimmt werden. Mit diesem Verfahren sind alle Fraktionen einverstanden.

Modifizierter Beschlussvorschlag 1.Abschnitt:

1. Unter Berücksichtigung des Finanzausschussbeschlusses AN/1016/2012 vom 18.06.2012 (Ziffer 2), der Anfrage (AN0366/2013) und Verwaltungsmitteilung (0968/2013) im Finanzausschuss am 18.03.2013 wird die Verwaltung erneut aufgefordert, in Zusammenarbeit von Schulverwaltung und Gebäudewirtschaft eine Kriterien orientierte Liste aller Kölner Schulbauten und –sanierungen in Anlehnung an die Anlagen 1 und 2 der Verwaltungsmitteilung 3899/2015 unter zusätzlicher Berücksichtigung folgender Kriterien bis Mai 2016 zu erstellen (laufend durchnummeriert, beginnend mit der dringlichsten Maßnahme):

- Wie viele neue, zusätzliche Schulplätze (rechtlich mögliche Zahl) sind nach Abschluss der jeweiligen Maßnahme zu erzielen?
- Wie viele gebundene Ganztags- bzw. OGTS-Plätze werden durch die jeweilige Maßnahme abgesichert bzw. zusätzlich geschaffen?
- Wie weit ist die jeweilige Planung gediehen bzw. die einzelne Baumaßnahme konkret umgesetzt (Stand Februar 2016, konkreter Status, Zeit-/Maßnahmenangabe, wo und warum stagniert ggfs. die Maßnahme)?
- Wo bzw. wodurch ist das Planungs-/Bauvorhaben ganz oder partiell durch modulare Bauweise zu vereinfachen bzw. zu beschleunigen?
- Welche Maßnahme sollte nach Meinung der Fachverwaltung sinnvollerweise extern ausgelagert werden (nur Planung, nur Bau bzw. Gesamtmaßnahme), um eine schnellere Fertigstellung zu erreichen? Mit welchen Zusatzkosten bzw. Einsparungen wäre zu rechnen?

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90 und der FDP-Fraktion gegen die Stimmen der SPD-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Die Linke mehrheitlich **zugestimmt**.

Modifizierter Beschlussvorschlag 2.Abschnitt:

2. Die Verwaltung wird aufgefordert, eine Liste der Maßnahmen zu erstellen, die in 2016 fertig gestellt sein sollen (unter Angabe der Arbeiten, die noch auszuführen sind und des Zeitraums, wann sie durchgeführt werden).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Modifizierter Beschlussvorschlag 3.Abschnitt:

3. Des Weiteren wird die Verwaltung aufgefordert, eine Liste zu erstellen, in der (unabhängig von Kriterien) die Maßnahmen aufgelistet werden, bei denen eine zeitliche Maßnahmen-Verschiebung aus Sicht der Fachverwaltung nicht mehr vertretbar wäre unter Angaben der jeweiligen Gründe und des Fertigstellungszeitpunktes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Modifizierter Beschlussvorschlag 4.Abschnitt:

4. Ergänzend soll die Verwaltung ihre Interim-Standort-Planungen darlegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Modifizierter Beschlussvorschlag 5.Abschnitt:

5. Abschließend soll die Verwaltung darstellen, an welchen Schulen welche baulichen und sächlichen Voraussetzungen für Inklusion umgesetzt werden sowie welche Voraussetzungen geschaffen werden können, um Inklusion erfolgreich ausbauen bzw. umsetzen zu können. (...)

Die Antwort der Verwaltung soll zeitgleich an den Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft gehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Modifizierter Beschlussvorschlag 6.Abschnitt:

6. Die Verwaltung wird aufgefordert, Teilstandort-Lösungen zu prüfen und vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Modifizierter Beschlussvorschlag 7.Abschnitt:

7. Die Verwaltung wird aufgefordert, einen belastbaren Zukunftsplan für Gesamtschulgebäude aus den 70er Jahren vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Modifizierter Beschlussvorschlag 8.Abschnitt:

8. Die Verwaltung wird aufgefordert, Kooperationen mit Nachbarkommunen zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Beschluss über den modifizierten Beschlussvorschlag als Ganzes:

1. Unter Berücksichtigung des Finanzausschussbeschlusses AN/1016/2012 vom 18.06.2012 (Ziffer 2), der Anfrage (AN0366/2013) und Verwaltungsmitteilung (0968/2013) im Finanzausschuss am 18.03.2013 wird die Verwaltung erneut aufgefordert, in Zusammenarbeit von Schulverwaltung und Gebäudewirtschaft eine Kriterien orientierte Liste aller Kölner Schulbauten und –sanierungen in Anlehnung an die Anlagen 1 und 2 der Verwaltungsmitteilung 3899/2015 unter zusätzlicher Berücksich-

tigung folgender Kriterien bis Mai 2016 zu erstellen (laufend durchnummeriert, beginnend mit der dringlichsten Maßnahme):

- Wie viele neue, zusätzliche Schulplätze (rechtlich mögliche Zahl) sind nach Abschluss der jeweiligen Maßnahme zu erzielen?
- Wie viele gebundene Ganztags- bzw. OGTS-Plätze werden durch die jeweilige Maßnahme abgesichert bzw. zusätzlich geschaffen?
- Wie weit ist die jeweilige Planung gediehen bzw. die einzelne Baumaßnahme konkret umgesetzt (Stand Februar 2016, konkreter Status, Zeit-/Maßnahmenangabe, wo und warum stagniert ggfs. die Maßnahme)?
- Wo bzw. wodurch ist das Planungs-/Bauvorhaben ganz oder partiell durch modulare Bauweise zu vereinfachen bzw. zu beschleunigen?
- Welche Maßnahme sollte nach Meinung der Fachverwaltung sinnvollerweise extern ausgelagert werden (nur Planung, nur Bau bzw. Gesamtmaßnahme), um eine schnellere Fertigstellung zu erreichen? Mit welchen Zusatzkosten bzw. Einsparungen wäre zu rechnen?

2. Die Verwaltung wird aufgefordert, eine Liste der Maßnahmen zu erstellen, die in 2016 fertig gestellt sein sollen (unter Angabe der Arbeiten, die noch auszuführen sind und des Zeitraums, wann sie durchgeführt werden).

3. Des Weiteren wird die Verwaltung aufgefordert, eine Liste zu erstellen, in der (unabhängig von Kriterien) die Maßnahmen aufgelistet werden, bei denen eine zeitliche Maßnahmen-Verschiebung aus Sicht der Fachverwaltung nicht mehr vertretbar wäre unter Angaben der jeweiligen Gründe und des Fertigstellungszeitpunktes.

4. Ergänzend soll die Verwaltung ihre Interim-Standort-Planungen darlegen.

5. Abschließend soll die Verwaltung darstellen, an welchen Schulen welche baulichen und sächlichen Voraussetzungen für Inklusion umgesetzt werden sowie welche Voraussetzungen geschaffen werden können, um Inklusion erfolgreich ausbauen bzw. umsetzen zu können.

6. Die Verwaltung wird aufgefordert, Teilstandort-Lösungen zu prüfen und vorzulegen.

7. Die Verwaltung wird aufgefordert, einen belastbaren Zukunftsplan für Gesamtschulgebäude aus den 70er Jahren vorzulegen.

8. Die Verwaltung wird aufgefordert, Kooperationen mit Nachbarkommunen zu prüfen.

Die Antwort der Verwaltung soll zeitgleich an den Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft gehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der Fraktion Die Linke.

4 Vorlagen der Verwaltung

4.1 Annahme einer zweckgebundenen Spende für die Heinrich-Böll-Gesamtschule, Merianstraße 11, 50765 Köln 3614/2015

Beschluss:

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, wie folgt zu beschließen:

"Der Rat nimmt die Schenkung des Sportstudio Huppertz, An der Wachsfabrik 3, 50996 Köln-Rodenkirchen in Form von Trainingsgeräten für einen Kraftraum an der Heinrich-Böll-Gesamtschule, Merianstraße 11, 50765 Köln im Wert von 4.000 Euro dankend an.

Es fallen Folgekosten in Höhe von 300 Euro jährlich ab 2016 für die Wartung und Instandsetzung der Geräte an, die über das Schulgirokonto abgerechnet werden."

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.2 Errichtung eines Bildungsgangs: Höhere Berufsfachschule im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft am Berufskolleg Ehrenfeld (BK 20) 0458/2016

Beschluss:

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, wie folgt zu beschließen:

"Der Rat der Stadt Köln beschließt gemäß § 81 Schulgesetz NRW (SchulG) die Errichtung des Bildungsgangs **Höhere Berufsfachschule im Fachbereich Ernährung und Hauswirtschaft in Vollzeitform (2 Jahre)** gemäß § 22 Abs. 5 SchulG und Anlage C der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (APO-BK) zum 01.08.2016 am Berufskolleg Ehrenfeld, Weinsbergstraße 72, 50823 Köln (BK 20)."

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.3 Planungsaufnahme zur Errichtung von Erweiterungsbauten und Sportbauten (1 Dreifach- und 1 Zweifachsporthalle) für das Barbara-von-Sell Berufskolleg und die Edith-Stein-Realschule, Niehler Kirchweg 118 und 120, 50733 Köln-Nippes 1822/2015

Änderungsantrag zu TOP 4.3 Planungsaufnahme zur Errichtung von Erweiterungsbauten und Sportbauten für das Barbara-von Sell Berufskolleg und die Edith-Stein-Realschule AN/0426/2016

Beschluss über die ursprüngliche Vorlage:

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, wie folgt zu beschließen:

"Der Rat der Stadt Köln beschließt die Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI) zur Errichtung von Erweiterungsbauten für das Barbara-von-Sell Berufskolleg und die Edith-Stein-Realschule auf dem Schulgelände Niehler Kirchweg 118 und 120, 50733 Köln-Nippes, einer 3-fach Sporthalle auf dem Sportplatz im Toni-Steingaß-Park und eines Parkdecks auf dem Gelände des Berufskollegs, soweit dieses für den Stellplatznachweis erforderlich ist. Die endgültige Entscheidung über die Realisierung eines Parkdecks oder Alternativen ist im Rahmen des Baubeschlusses zu treffen.

Außerdem wird eine 2-fach Sporthalle an einem externen Standort als Ersatz für die marode 2-fach Sporthalle der Edith-Stein-Realschule errichtet.

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben.

Der Planung ist das in der Anlage aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen (Anlage 1 und 2).

Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Die Planung wird auf Basis des Ratsbeschlusses vom 02.02.2016 nach dem Passivhausstandard ausgeführt.

Die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI belaufen sich nach vorläufiger Kostenannahme auf rd. 1,325 Mio € (ermittelt auf der Grundlage des Energiestandards EnEV 2014, Stand 2016).

Die tatsächlichen Planungskosten durch Umplanung auf den Passivhausstandard werden dann zum Baubeschluss vorgelegt.

Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Planungskosten sind je zu einem Drittel im Haushaltsjahr 2017, 2018 und 2019 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu berücksichtigen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Beschluss über den Änderungsantrag:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird in Absatz 3 wie folgt abgeändert:

„Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben.

Der Planung ist das in der Anlage aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen (Anlage 1 und 2).

Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Die Planung wird im derzeit gesetzlich vorgeschriebenen Energiestandard (EnEV 2014, Stand 2016) ausgeführt, es sei denn, ein anderer Energiestandard ist wirtschaftlicher oder unter Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten der Maßnahme sachgerecht.

Die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI belaufen sich nach vorläufiger Kostenannahme auf rd. 1,325 Mio € (ermittelt auf der Grundlage des Energiestandards EnEV 2014, Stand 2016).“

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion mehrheitlich **abgelehnt**.

(Frau Bürgermeisterin Scho-Antwerpes, SPD-Fraktion, war bei der Abstimmung nicht anwesend.)

4.4 5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Rheinische Musikschule der Stadt Köln 0192/2016

Beschluss:

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, wie folgt zu beschließen:

„Der Rat beschließt die 5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Rheinische Musikschule der Stadt Köln gemäß Anlage 1.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.5 Errichtung eines Erweiterungsbaus mit Dreifachturnhalle für die Kaiserin-Theophanu-Schule, Gymnasium Kantstr. 3, 51105 Köln
Baubeschluss
2950/2015**

Beschluss:

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, wie folgt zu beschließen:

"Der Rat beschließt die Errichtung eines Erweiterungsbaus mit Dreifachsporthalle für die Kaiserin-Theophanu-Schule, Gymnasium Kantstr. 3, 51103 Köln-Kalk, genehmigt den Entwurf und die Kostenberchnung nach Passivhausstandard für den Schulerweiterungsbau bzw. nach EnEV 2009 für die Sporthalle und den Ganztagsweiterungsbaus mit Gesamtkosten in Höhe von brutto 34,52 Mio € (33,47 Mio € Baukosten, 185.000 € für die Großküche und 865.000 € Einrichtungskosten) und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Zudem genehmigt der Rat einen Risikozuschlag in Höhe von 7% bezogen auf die Kosten für den ersten und zweiten Bauabschnitt (26,42 Mio € inkl. Großküche). Die entspricht einem Betrag von 1,85 Mio €. Durch den Baubeschluss wird jedoch lediglich das Maßnahmenbudget ohne Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Die Verwaltung darf über den Risikozuschlag nicht unmittelbar, sondern nur bei Risikoeintritt und nach entsprechender Mitteilung im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verfügen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Der aus dem städtischen Haushalt zu finanzierende Flächenverrechnungspreis (ehemals Miete Gebäudewirtschaft) inklusive Nebenkosten und Reinigung in Höhe von voraussichtlich jährlich rd. 1.058.337 € ist ab 2019 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand, zu veranschlagen.

Die Finanzierung der Einrichtungskosten erfolgt frühestens zum Haushaltsjahr 2019 aus zu veranschlagenden Mitteln aus dem Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgabe, Zeile 9, Auszahlung für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.6 Erhöhung der Dozentenhonorare der Volkshochschule gemäß Ratsbeschluss zur Haushaltssatzung vom 23.06.2015
0482/2016**

Beschluss:

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, wie folgt zu beschließen:

"Der Rat beschließt die rückwirkende Umsetzung seines Beschlusses zur Erhöhung der VHS-Dozentenhonorare vom 23.06.2015. Die Nachzahlung geht anteilig an alle

Dozentinnen und Dozenten der Volkshochschule. Sie wird entsprechend der jeweils geleisteten Unterrichtseinheiten pro Dozentin bzw. Dozent ermittelt und ausgezahlt.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.7 Errichtung von mehreren Schulen in modularer Bauweise / Systembauweise mit entsprechend angepasstem Baubeschlussverfahren
0460/2016**

Beschluss:

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, wie folgt zu beschließen:

"Der Rat beschließt die Neubauten der Grundschulen Friedrich-Karl-Straße, Statthalterhofallee, Gaedestraße und Thessaloniki-Allee, des Gymnasiums Zusestraße und der Gesamtschule Wasseramselweg zur schnellstmöglichen Deckung des dringenden Bedarfs an Schulplätzen in modularer Bauweise zu errichten. Hierzu sind in Abänderung des geltenden Baubeschlussverfahrens die Baubeschlüsse bereits nach der Leistungsphase 2 HOAI einzuholen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Mitteilungen

**5.1 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2016"
0181/2016**

**5.2 Interaktive Karte der Kölner Schulen
0316/2016**

**5.3 Schulbegleitung als Eingliederungshilfe nach SGB VIII und SGB XII;
hier: Sachstandsbericht zur Umsetzung einer Pool-Lösung
0048/2016**

**5.4 Handlungsziele des Dezernats für Bildung, Jugend und Sport
0148/2016**

**5.5 Netzwerke knüpfen – Ehrenamt stärken: VHS schult Ehrenamtliche im
Flüchtlingsbereich
0349/2016**

- 5.6 Fortführung der Verstetigung des Integrierten Handlungsprogramms Mülheim 2020
0318/2016**

- 5.7 Kommunale Verantwortungsbereiche und Steuerungsmöglichkeiten im Rahmen der Umsetzung eines Inklusiven Schulsystems
4043/2015**

- 5.8 Aktueller Bericht zur Flüchtlingssituation
0540/2016**

- 5.9 Aufnahmeverfahren an den Kölner Gymnasien, Realschulen und Hauptschulen zum SJ 2016/17
0636/2016**

- 5.10 Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration Köln (ZMI):
Veröffentlichung des ZMI Magazins 2015 und Kölner Sprachfest 2016
0603/2016**

- 5.11 Energetischer Standard beim Bau von städtischen Gebäuden
0604/2016**

- 6 Anfragen**

- 7 Verschiedenes**